

## Winter: Ein kalter Freund mit wichtigem Fest

### Konzert und Lesung mit dem Sänger und Liedermacher Wolfgang Rieck

**Ammersbek (am/le).** Er war schon einige Male Gast des Ammersbeker Kulturkreises, der Sänger und Liedermacher Wolfgang Rieck aus Rostock. Als Mitglied der Gruppe „Liederjahn“ und auch mit seinen fröhlichen Kinderprogrammen haben ihn viele kennen- und schätzen gelernt. Nun ist er wieder da und gastiert am Freitag, 10. Dezember, um 20 Uhr im Pferdestall, Am Guts-

hof 1, mit seinem Programm „Winter, oh du kalter Freund“ - ein Konzert mit Lesung zur Weihnachtszeit. Die vorweihnachtlichen Tage geraten in unserem hektischen Zeitalter immer mehr zum verzweifelten Versuch, den scheinbaren Geschenkerwartungen unserer Verwandten und Freunde zu entsprechen. Wer kennt sie nicht, die Stresssituationen des Weihnachtseinkaufs, die uns bis kurz vor Heilig-

abend heimsuchen und die sich immer wieder als völlig überflüssig und ungesund erweisen.

Grund genug, sich diesmal davon nicht anstecken zu lassen. Wie entspannt lässt es sich doch eventuell bei einem Glas Wein in angenehmer Runde Liedern lauschen und Texten zuhören, die mit ihren anspruchsvollen Inhalten,

fernab sentimentaler Heuchelei, einen Augenblick Ruhe in unsere laute Welt bringen und dabei trotzdem den trockenen mecklenburgischen Humor nicht verleugnen. Der 1953 in Rostock geborene Sänger und Liedermacher Wolfgang Rieck verbindet in seinem Weihnachtsprogramm eigene hoch- und plattdeutsche Lieder mit erzählten Geschichten von der kalten Jahreszeit und seinem wichtigsten Fest. Dabei bedient er sich eines umfangreichen Instrumentariums von Gitarren über Banjos, Tenorhorn, Blockflöte, Mundhar-

monika bis hin zur Meeres-trommel und ergänzt sein Programm mit selbst vertonten Texten anderer Dichter. Einen wesentlichen Platz im Weihnachtsprogramm von Wolfgang Rieck bekommt das Werk des Bildhauers Ernst Barlach. Auszüge aus Weihnachts- und Winterbriefen Barlachs an Freunde und Verwandte geben einen Einblick in die Denk- und Gefühlswelt dieses großen Künstlers und werden durch Lieder ergänzt, die nach seinen Figuren entstanden sind. Der Eintritt kostet neun, für Mitglieder sechs Euro.



Wolfgang Rieck.

Foto: hfr